

## Höchstleistungen auf der Bühne statt Leichtathletik im Stadion

Berliner Bühnen bieten Sport, Rekorde und gute Unterhaltung

**Berlin, 15. August 2009** Im Olympiastadion gibt es heute die ersten Rekorde - doch die Berliner Bühnen stehen den dort stattfindenden Leichtathletik-Weltmeisterschaften an sportlichen Höchstleistungen in nichts nach.

Mit Hebefiguren und Ausdauertanz wartet das Musical „Dirty Dancing“ auf. Im Theater am Potsdamer Platz gibt es dazu täglich unvergessliche Hits und die romantischste Liebesgeschichte der achtziger Jahre.

Das Jonglieren in einer freistehenden Badewanne zählt zwar nicht zu den Disziplinen der Leichtathletik-WM, begeistert aber allabendlich die Besucher des Varieté-Theaters Chamäleon. Die Show „Soap“ zeigt eine unterhaltsame Mischung aus Artistik, Gesang und Comedy, arrangiert in, auf und um sieben Badewannen herum.

Wettkämpfe etwas anderer Art werden beim „Theatersport“ im Admiralspalast ausgetragen: Montags abends treten jeweils zwei Teams aus drei Schauspielern gegeneinander an. Unter den witzigen Namen „Dynamo Duse“ und „Spartak Stanislawski“ spielen sie auf Zuruf der Zuschauer alles, was gefällt, und wetteifern so um die besten Szenen und die Gunst des Publikums. Am 19. August 2009 ist das Spektakel übrigens auch im Kulturstadion neben dem Brandenburger Tor zu sehen.

Das Haus mit den meisten Rekorde ist allerdings an der Friedrichstraße. Auf der weltweit größten Revue-Bühne ist ab dem 22. August 2009 die aktuelle Show „Qi“ mit der längsten Girlreihe der Welt zu sehen.

(1.503 Zeichen)

Weitere Informationen unter: [www.stage-entertainment.de](http://www.stage-entertainment.de), [www.chamaeleon.de](http://www.chamaeleon.de)  
[www.theatersport-berlin.de](http://www.theatersport-berlin.de), [www.friedrichstadtpalast-berlin.de](http://www.friedrichstadtpalast-berlin.de)

Die deutsche Hauptstadt ist eine der wenigen Metropolen weltweit, die seit Monaten deutlich wächst: Allein im August wurde ein Plus von 12 Prozent bei den Übernachtungen gezählt, in den ersten acht Monaten kann Berlin ein Wachstum von rund fünf Prozent vorweisen. Besonders positiv entwickelten sich bisher die Besucherzahlen aus dem Inland, die im August um sieben Prozent stiegen. Aus dem Ausland kamen fünf Prozent mehr Gäste als im gleichen Monat des vergangenen Jahres. Die Gewinner aktuell: Schweden (+23,9 Prozent), USA (+23,2 Prozent), Frankreich (+21,9 Prozent) und Italien (+13,8 Prozent). Diese und weitere Informationen finden Sie online auf [www.visitBerlin.de](http://www.visitBerlin.de).